

Anstellungsvertrag für geringfügig Beschäftigte

Zwischen

(Arbeitgeber)

und

(Arbeitnehmer)

wird folgendes vereinbart:

(nichtzutreffendes ist zu streichen, die Checkliste für geringfügige Beschäftigung ist Bestandteil des Anstellungsvertrages)

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses/Tätigkeit

Herr/Frau _____ wird mit Wirkung ab dem _____

als _____ eingestellt.

§ 2 Arbeitszeit

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt _____ Wochenstunden an _____
Tagen _____ Stunden und zwar jeweils am _____, am
_____ und am _____

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt _____ Wochenstunden. Die Verteilung
auf die Arbeitstage ergibt sich aus dem Dienstplan, der mit dem Arbeitnehmer besprochen wird.

§ 3 Vergütung

Der Arbeitnehmer erhält eine monatliche / stündliche Vergütung von EUR _____ Die

Vergütung ist jeweils zum Monatsende fällig und wird auf das Konto Nr. _____

bei der _____ BLZ _____
überwiesen. Kontoinhaber ist der Arbeitnehmer.

§ 4 Urlaub

Der Arbeitnehmer hat im Kalenderjahr Anspruch auf _____ Werktage Urlaub.
Bei Eintritt oder Ausscheiden während eines Kalenderjahres wird der Urlaub anteilig gewährt.
Der Urlaub ist mit dem Arbeitgeber abzustimmen und eine ausreichende Frist vorher anzumelden.
Die Frist beträgt _____ Wochen.

§ 5 Arbeitsverhinderung

Im Falle einer krankheitsbedingten oder aus sonstigen Gründen veranlassten Arbeitsverhinderung hat der Arbeitnehmer den Arbeitgeber unverzüglich zu informieren. Bei Arbeitsunfähigkeit infolge einer Erkrankung ist dem Arbeitgeber innerhalb von drei Tagen ab Beginn der Arbeitsunfähigkeit eine entsprechende ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

§ 6 Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer wird über alle betrieblichen Angelegenheiten, die ihm im Rahmen oder aus Anlass seiner Tätigkeit in der Firma bekannt geworden sind, auch nach seinem Ausscheiden, Stillschweigen bewahren.

§ 7 Weitere Beschäftigungen

Es bestehen keine weiteren Beschäftigungsverhältnisse

Es bestehen weitere Beschäftigungsverhältnisse, die in der Checkliste für geringfügig Beschäftigte angegeben wurden.

§ 8 Hinweis zur gesetzlichen Rentenversicherung

Der Arbeitnehmer wurde darauf hingewiesen, dass er in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig ist. Der Eigenanteil für den Arbeitnehmer beträgt z.Zt. 3,9%. Hierdurch erwirbt der Arbeitnehmer den vollen Leistungsanspruch der gesetzlichen Rentenversicherung. Der Arbeitnehmer kann sich von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung befreien lassen. Hierfür muss der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber schriftlich mitteilen, dass er die Befreiung von der Versicherungspflicht wünscht (vgl. Checkliste - hier im Download)

§ 9 Probezeit/Kündigungsfristen

Die ersten _____ Monate gelten als Probezeit. Während der Probezeit können beide Parteien den Arbeitsvertrag mit einer Frist von _____ Wochen zum Monatsende kündigen. Die Kündigung in der Probezeit bedarf keiner Begründung.

Nach Ablauf der Probezeit ist eine Kündigung nur unter Einhaltung einer Frist von _____ Wochen/Monaten zum _____ zulässig. Verlängert sich die Kündigungsfrist für die Firma aus tariflichen oder gesetzlichen Gründen, gilt diese Verlängerung automatisch auch für den Arbeitnehmer.

Das Anstellungsverhältnis endet mit Ablauf des Monats, in dem der Arbeitnehmer das _____ Lebensjahr vollendet /zum Renteneintritt, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Eine Kündigung des Anstellungsvertrages vor Dienstantritt ist ausgeschlossen.

§ 10 Ausschlussklausel

Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis müssen spätestens innerhalb eines Monats nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses **schriftlich** geltend gemacht werden, ansonsten sind diese verwirkt.

§ 11 Formerfordernis und salvatorische Klausel

Nebenabreden und Vertragsveränderungen bedürfen der Schriftform. Die Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen berühren die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Ort und Datum

Arbeitgeber

Arbeitnehmer

Anlage: Checkliste für geringfügig Beschäftigte

Hinweise für den Arbeitgeber:

0.) Es handelt sich bei diesem Vertrag lediglich um ein Vertragsmuster. Es besteht Ihrerseits kein Anspruch auf Vollständigkeit oder tatsächliche rechtliche Gültigkeit, da ich als Steuerberater keine (zivil-)rechtliche Beratung vornehmen darf.

Das Vertragsmuster soll Ihnen lediglich als Anhaltspunkt dienen.

Das Vertragsmuster muss daher von Ihnen auf Ihren Betrieb angepasst und von einem Anwalt vor der erstmaligen Verwendung geprüft werden.

1.) Die Probezeit sollte zwischen 1 Monat und 6 Monaten betragen, da hier kürzere Kündigungszeiten gegeben sind (14 Tage zu jedem Zeitpunkt statt z.B. 4 Wochen zum Monatsende).

2.) Es ist unbedingt eine wöchentliche und die jeweilige tägliche Arbeitszeit zu vereinbaren; auch bei Teilzeitkräften.

Wird die geschilderte Arbeitszeit nicht vereinbart, hat der Arbeitnehmer nach § 12 Abs. 1

TzBfG einen gesetzlichen Anspruch auf Auszahlung eines Lohns für wöchentlich 20 Arbeitsstunden.

3.) Auch Teilzeitkräfte haben als Arbeitnehmer einen gesetzlichen Urlaubsanspruch. Dieser errechnet sich in der Regel aus dem dem Arbeitnehmer zustehenden Urlaubsanspruch, welcher ins Verhältnis zur wöchentlichen Arbeitszeit zu setzen ist. Der momentane gesetzliche Urlaubsanspruch beträgt 20 Werktage bei einer 5-Tage-Woche.

Somit bestehen bei einer X-Tage-Woche folgende Urlaubsansprüche:

- 1-Tage-Woche à 4 Werktage pro Kalenderjahr
- 2-Tage-Woche à 8 Werktage pro Kalenderjahr
- 3-Tage-Woche à 12 Werktage pro Kalenderjahr
- 4-Tage-Woche à 16 Werktage pro Kalenderjahr
- 5-Tage-Woche à 20 Werktage pro Kalenderjahr

4.) Der Arbeitnehmer sollte IMMER seinen Personalausweis mit sich führen.

5.) Fragen Sie unbedingt nach den „Weiteren Beschäftigungen“ laut § 9!! Wenn Sie dies nicht tun, können Sie bei eventuellen Doppelbeschäftigungen in Haftung für die Abgaben (Sozialversicherung und Lohnsteuer) genommen werden.

DIESE